

ENGLISCH

Zeitschrift für Englischlehrerinnen und Englischlehrer

Begründet durch Prof. Harald Gutschow und Prof. Dr. Peter W. Kahl

Herausgeber: Prof. Dr. Liesel Hermes (Karlsruhe), Prof. Dr. Helmut Heuer (Dortmund)

Prof. Dr. Peter W. Kahl (Hamburg)

Schriftleiter: Prof. Dr. Helmut Heuer, In der Lohwiese 19, 44269 Dortmund

Ständige Mitarbeit: Dr. Graham Cass (Dortmund), Dr. Friederike Klippel (Dortmund)

Inhalt

28. Jahrgang 1993, Heft 4

Wolfgang Hamm

**Englisch früh beginnen –
Ansatz Waldorfschule** 121

Maria Quante

**ROBIN HOOD – Theaterspiel als
fächerübergreifendes Projekt** 124

✦ **Übungen mit Kopiervorlage** 135

Friederike Klippel: Draw My Picture

Guido Bräunig

**Als Fremdsprachenassistent
in Großbritannien** 135

Liesel Hermes

**Vom narrativen zum dramatischen Text:
Dramatisierung als Interpretation** 141

Reading for Enjoyment 145

Sarah and Virginia Teichmann: Just Lucky?

Kurz angezeigt 148

- Manfred Schewe und Peter Shaw (Hrsg.):
Towards Drama as a Method in the Foreign
Language Classroom
- Andreas Bleidirtel: Neurolinguistische Aspekte
des Spracherwerbs und des Sprachgebrauchs
- Armin Hüttermann: Irland. Kunst- und Reiseführer mit
Landeskunde
- Franz Link: Amerikanische Erzähler seit 1950

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne Dioxinbelastung der Gewässer.

Informationen und Berichte 149

- Lehren lehren.
Aufsätze für Gertrud Jungblut
- Hält Buckingham Palace das aus?
- Geheimnisverrat in London
- Kurs für Englischlehrer
- „Ein Hauch von Broadway und Londoner Westend“ –
Das *English Theater* in Frankfurt

Time out for a Laugh 153

Zu unserem Titelfoto 153

Helmut Heuer:
Admiral Nelson und die VICTORY:
Wo die Vergangenheit die Gegenwart einholt

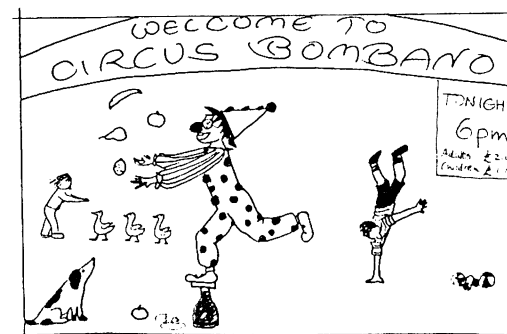
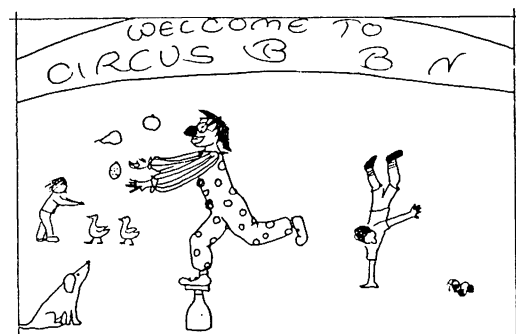
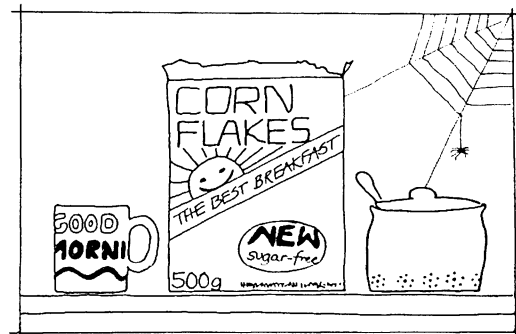
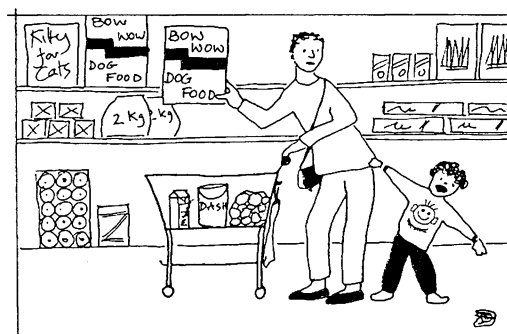
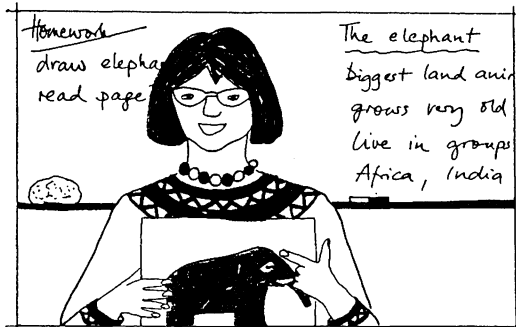
Die Beiträge schrieben 159

Impressum U3

A



B



Übungen mit Kopiervorlage

Friederike Klippel

Draw My Picture

Bilder werden im Fremdsprachenunterricht gern zu Beschreibungsübungen eingesetzt. Zwar lassen sich durch geschickte Auswahl der Bilder ganz gezielt bestimmte Vokabeln und Strukturen üben, doch ist eine Übungssituation, in der allen das zu beschreibende Bild vorliegt, für die Schülerinnen und Schüler meist wenig motivierend. Bildgesteuerte Arbeitsphasen zur Einführung oder Abrufung von Lexik und Strukturen sind – gerade bei den bildreichen Lehrwerken unserer Zeit – aus dem Fremdsprachenunterricht nicht wegzudenken. Als Semantisierungshilfen und Illustrationen von Sachfeldern erfüllen Bilder weitere wichtige Zwecke. Ihre Funktionen im Fremdsprachenunterricht sind aber weitaus vielfältiger.

So eignen sich Bilder u. a. auch zur Übung des präzisen Beschreibens in der Fremdsprache, weil sofort am Bild überprüfbar ist, ob eine Tatsache oder Situation klar versprachlicht wurde. Aus Gründen der Motivation sollte die Aufgabe nicht das Beschreiben eines Bildes sein, das alle vor Augen haben. Vielmehr gewinnt die genaue Beschreibung dann an Bedeutung, sobald nicht alle das Bild sehen können, es aber für die Aufgabenstellung möglichst genau kennen müssen.

Das genaue Beschreiben ist ein erstes Ziel der Verwendung der Kopiervorlage. Eine zweite Aufgabe besteht darin, die fremdsprachige Beschreibung wieder in ein Bild umzusetzen. Sprechfertigkeit und Hörverstehen werden daher gleichermaßen geübt.

Damit möglichst viele Lernende gleichzeitig sprachlich aktiv sein können, wird das Arbeitsblatt in einer Partnerübung eingesetzt. Zwar kann die Kontrolle dabei nicht wie im Frontalunterricht für alle hörbar und sichtbar erfolgen, doch ergibt sich eine gewisse Steuerung durch die Aufgabe des Arbeitsblattes selbst. Zudem kann die Lehrerin während der Partnerarbeit in der Klasse herumgehen und bei besonders schwerwiegenden Fehlern, die zu Mißverständnissen führen, individuell eingreifen und sich diese für eine spätere Wiederholung notieren.

Das Arbeitsblatt

Das Arbeitsblatt enthält vier Bildpaare, von denen jeweils ein Bild unvollständig ist. Für jedes Schülerpaar benötigt man eine Kopie des Arbeitsblattes.

Diese wird entlang der gestrichelten Linie auseinandergeschnitten, so daß ein Partner Teil A, der andere Teil B erhält. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich ihre Bilder nicht zeigen. Am besten wäre es, sie legen ihre Bilderleiste in ein Heft oder einen Ordner und halten das Deckblatt als Sichtschutz in die Höhe. Zusätzlich benötigt jeder einen Stift.

Der Partner mit Bildleiste A beginnt damit, sein erstes Bild zu beschreiben. Partnerin B, die auf ihrem Blatt lediglich die unvollständige Version dieses Bildes besitzt, nimmt den Stift zur Hand und ergänzt ihr Bild entsprechend der Beschreibung. Bei Unklarheiten darf nachgefragt werden. Abschließend beschreibt Schülerin B ihre vervollständigte Version des Bildes, so daß ihr Partner überprüfen kann, ob er etwas vergessen hat. Beim zweiten Bild beginnt B, und A zeichnet. Wenn alle vier Bilder beschrieben und ergänzt wurden, zeigen sich die Partner ihre Bilder und vergleichen.

Im sprachlichen Bereich werden neben den Präpositionen das *present continuous*, Adjektive und Zahlwörter geübt. Die Kopiervorlage ist daher ab zweitem Lernjahr einsetzbar. Unbekannt sind eventuell *to juggle, mug, shopping trolley*. Diese Wörter könnten vor Beginn der Übung für alle kurz erläutert werden.